

Drehbrückenplatz: Was die Lübecker über ihr neues Sonnendeck sagen

Sonne, über 20 Grad – beste Gelegenheit, den neu gestalteten Drehbrückenplatz auszuprobieren. Viele Lübecker genossen dort den Ostersonntag und sie sind voll des Lobes.



Sonne pur und schöne Aussicht: Viele Besucher sitzen auf den Stufen am Drehbrückenplatz.
Quelle: Wolfgang Maxwitat

Lübeck

Gedrückte Stimmung wegen Corona? Davon bekommt man hier am Wasser nichts mit. Menschen lachen, Kinder toben – und natürlich achten alle auf den notwendigen Mindestabstand. Breite Stufen laden am Drehbrückenplatz dazu ein, sich mit Panoramablick über Trave und Museumshafen niederzulassen. An der Straße steht ein neues Verkaufshäuschen des Restaurants Fangfrisch. In der Nähe sind Sonnenliegen aufgestellt worden.

Wie an der Alster

„Wie in Hamburg an der Alster, es ist echt super schön hier“, findet Hrant Arakelyan. Gemeinsam mit seiner Frau Tatevik und seiner drei Monate alten Tochter Amelie

sind sie zum neuen Drehbrückenplatz gekommen, um die Sonne zu genießen. Auch mit Kinderwagen ist der Besuch kein Problem, denn die einzelnen Plattformen des Platzes sind mit einer Art Rampe verbunden, so dass selbst dort ein barrierefreier Zugang möglich ist.

Picknick zum Geburtstag

Heike Schüttler und Sabine Gräter sind ebenfalls bei dem tollen Wetter auf Lübecks neuer Sonnenterrasse. Unter strahlender Sonne feiern die beiden Freundinnen Sabine Gräters Geburtstag. „Wir sind absolut begeistert von dem neuen Platz, es ist wunderbar“, sind sich die beiden einig. „Ich finde es wirklich bedauerlich, dass der Rest der Untertrave nicht auch so

gestaltet wurde“, findet Schüttler. Sabine Gräter stimmt ihr zu: „Ja, das ist wirklich schade, es ist toll hier.“ So wie die beiden Frauen äußern sich alle Lübecker, die am Sonntag von den LN befragt werden.

Bürgerentscheid verhinderte kompletten Umbau

Eigentlich sollte die Umgestaltung noch viel weitreichender sein. Doch ein Bürgerentscheid im Dezember 2016 verhinderte die Neugestaltung in Richtung Holstentor. Dort hätten 48 Linden gefällt werden müssen. Eine hauchdünne Mehrheit von 50,3 Prozent sicherte deren Fortbestand.

Noch viel mehr Potenzial

Ein neuer Treffpunkt sind die Stufen für Annette Kleimann und Corinna Fritz. Seit 20 Jahren sind sie beste Freundinnen, sie wohnen nicht weit voneinander entfernt, der Drehbrückenplatz liegt quasi genau in der Mitte. Viel Fantasie für die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten haben die Freundinnen. „Das wäre doch etwas Tolles, wenn im Sommer hier Veranstaltungen oder Konzerte stattfinden würden, auf einem Ponton vor den Stufen“, sagt Kleimann. „Dann wären wir Stammgäste“, ergänzt Fritz.

Unterrichtsplanung am Wasser

Die frische Luft direkt am Wasser nutzt Anna-Magdalena Walther, um den Unterricht auf dem iPad vorzubereiten. Sie ist Lehrerin an der Grund- und Gemeinschaftsschule Julius Leber. „Es ist schön

entspannt hier“, sagt sie. „Ein wenig mehr Grün wäre schön, aber das ist wirklich Meckern auf hohem Niveau“, sagt Walther.

Vorfreude auf Verkaufshäuschen

Auf den Sonnenliegen haben es sich Christine Graber und Olaf Krüger bequem gemacht. Sie konnten einen der begehrten Plätze ergattern. „Es ist so super hier, ein tolles Ambiente mit dem herrlichen Blick übers Wasser, wir sind begeistert“, freut sich Christine Graber. „Wenn der Verkaufsstand wieder öffnet, dann ist es sicher besonders schön hier, mit einem Snack und einem Getränk hier entspannen, das ist doch toll“, findet Olaf Krüger.

8,53 Millionen Euro teuer

Für den neuen Drehbrückenplatz hat die Stadt 500 Quadratmeter Wasser zugeschüttet, um eine größere Fläche zu gewinnen. Die Umgestaltung des Bereichs an der Untertrave hat Mitte 2017 begonnen. Insgesamt wurden 8,53 Millionen Euro verbaut.